

## **Katastrophale Chancenverwertung sorgt für erneute Heimmiederlage**

### **BSV Grün Weiß Finsterwalde : TSG Lübbenau II 18 : 26 (10 : 12)**

Am vergangenen Samstag musste sich die 1. Männermannschaft gegen die zweite Vertretung der TSG Lübbenau behaupten. Vom Papier her waren die Finsterwalder der Favorit, doch konnte man dieser Rolle nicht gerecht werden. Die 18:26 Niederlage war vor allem das Ergebnis einer indiskutablen Verwertung der Torchancen.

Das Spiel begann jedoch sehr zögerlich und beide Teams tasteten sich verhalten heran. Ziel der Hausherren war es aus einer kompakten und sicheren Abwehr, schnell und druckvoll in den Tempogegenstoß zu gelangen. Dies gelang jedoch nur teilweise und oft zu behäbig. Doch Chancen gab es trotzdem. Hier war es von Beginn an häufig die Unkonzentriertheit der Werfer, die sie immer wieder am gegnerischen Torhüter scheitern ließen. So gelang es den Gästen sich einen Vorsprung zu erarbeiten. Erst zum Ende der ersten Halbzeit konnte man in Ansätzen erkennen, dass es auch anders geht. Beim Stand von 10:12 ging es in die Kabinen und nichts war entschieden.

Doch leider konnte man im zweiten Durchgang nicht an die letzten Minuten anknüpfen. Die Hausherren kamen einfach nicht richtig in Fahrt. Und auch hier lag es daran, dass immer wieder klare Wurfchancen ungenutzt blieben. Auch in der Abwehr machte man jetzt einfachste Fehler und ließ den Gegner häufig ungehindert agieren. Das Spiel war daher recht früh entschieden und man konnte nur noch Schadensbegrenzung betreiben.

Nun heißt es aber nicht die Köpfe in den Sand zu stecken, sondern schnell wieder auf die Erfolgsspur zu wechseln. Möglichkeit dafür hat man schon am kommenden Samstag. Hierzu reisen die Männer zum derzeitigen Tabellenführer vom SSV Rot-Weiß Friedland.

Auf diesem Wege möchten wir unserem Torhüter Stephan Bosdorf alles Gute wünschen. Er bekam in der vergangenen Woche die Diagnose „Kreuzbandriss“ und wird für die restliche Saison fehlen. Doch sein Ziel ist es definitiv zurückzukehren und wieder zwischen den Pfosten zu stehen.

Es spielten: Becker und Neubert (beide Tor), Barthel, Graß, Kaßner, Langer A., Langer F., Lenz, Magister, Müller, Patzigk, Scholz